

Modellprojekt

Kaeser steigt in Impfkampagne ein

Kaeser Kompressoren für Corona-Schutzimpfungen durch Betriebsärzte ausgewählt.

Coburg, 4. Mai 2021 – Bereits im Mai werden bei dem Coburger Unternehmen Druckluftsystemanbieter voraussichtlich die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch dessen Betriebsärzte gegen das Corona-Virus geimpft. Kaeser ist mit seinem Coburger Standort eines von 17 ausgewählten Unternehmen in Bayern, die im Rahmen der zweiten Phase des Modellprojektes der Bayerischen Staatsregierung in die nationale Impfkampagne einsteigen.

Kaeser unternimmt alles, um die Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den damit verbundenen Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten. Seit Beginn der Pandemie werden alle Möglichkeiten genutzt um dieses Ziel zu erreichen. Dafür hat das Unternehmen unter anderem ein umfangreiches Corona-Schutzkonzept erarbeitet, welches regelmäßig an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und um neue Erkenntnisse und Vorgaben ergänzt wird. AHA-Regel, konsequentes Testen, flächendeckende Maskenpflicht, strikte Schichtentrennung und umfangreiches mobiles Arbeiten werden bei Kaeser bereits seit Monaten erfolgreich umgesetzt.

Kaeser ist sehr erfreut darüber, für das Modellprojekt ausgewählt worden zu sein und damit einen weiteren Teil im Kampf gegen die Pandemie beitragen zu können. Dabei ist sich das Unternehmen jedoch auch seiner Rolle und der damit verbundenen Verantwortung bewusst. Ein Impfangebot in diesem Umfang ist für alle teilnehmenden Unternehmen eine besondere Herausforderung. Um bestens darauf vorbereitet zu sein, erstellt Kaeser ein weitreichendes und logistisch ausgefeiltes Impfkonzept.

Kaeser Kompressoren ist Hersteller und Anbieter von Kompressoren und Druckluftsystemen. Weltweit beschäftigt das Unternehmen 7000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Abdruck frei, Beleg wäre schön

Bild



Hauptsitz Kaeser Kompressoren in Coburg